

**Jahresabschluss**

**Solutiance AG**

# Solutiance AG

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA			Vorjahr	
	€	€	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		1.584,00		86
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke	358.102,74			789
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00			0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>966,00</u>			1
		359.068,74		(790)
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>1.579.358,89</u>		679
			1.940.011,63	(1.555)
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	618.883,23			677
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>21.087,17</u>			2
		639.970,40		(679)
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>182.117,70</u>		114
			822.088,10	(793)
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			10.440,30	10
			<u>2.772.540,03</u>	<u>2.358</u>

<u>PASSIVA</u>		<u>Vorjahr</u>	
	€	€	T€
<b>A. <u>Eigenkapital</u></b>			
I. Gezeichnetes Kapital	4.120.222,00		3.270
II. Kapitalrücklage	510.111,00		510
III. Bilanzverlust	<u>-2.903.113,15</u>		-2.542
		1.727.219,85	(1.238)
<b>B. <u>Rückstellungen</u></b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	790.279,00		606
2. Sonstige Rückstellungen	<u>70.055,12</u>		89
		860.334,12	(695)
<b>C. <u>Verbindlichkeiten</u></b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.558,69		371
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.538,69		37
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>45.888,68</u>		17
davon		184.986,06	(425)
- aus Steuern:			
€ 45.888,68 (Vorjahr: T€ 14)			
		<u>2.772.540,03</u>	<u>2.358</u>

# Solutiance AG

## Gewinn- und Verlustrechnung für 2017

		€	€	Vorjahr T€
1.	Umsatzerlöse		686.495,39	584
2.	Sonstige betriebliche Erträge		10.216,18	36
3.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-418.387,60		-360
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-120.045,53</u>		-38
	- davon für Altersversorgung: € 98.374,10 (Vorjahr: T€ 29)		-538.433,13	(-398)
4.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-41.999,00	-1
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-365.455,85	-226
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		910,68	10
	- davon aus verbundenen Unternehmen: € 910,68 (Vorjahr: T€ 7)			
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-112.485,04	-104
	- davon aus Aufzinsung: € 108.491,00 (Vorjahr: T€ 88)			
8.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>0</u>
9.	<u>Ergebnis nach Steuern</u>		-360.750,77	-99
10.	Sonstige Steuern		<u>-40,74</u>	<u>0</u>
11.	<u>Jahresfehlbetrag</u>		-360.791,51	-99
12.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr		<u>-2.542.321,64</u>	<u>-2.443</u>
13.	<u>Bilanzverlust</u>		<u>-2.903.113,15</u>	<u>-2.542</u>

# Solutiance AG

## ANHANG 2017

### Allgemeine Angaben

---

Der Jahresabschluss der Solutiance AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungs-vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen nach §§ 274a, 276, 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

#### Mitzugehörigkeitsvermerke

Bei den Rückstellungen für Pensionen wurden Aktivwerte und Passivwerte verrechnet. Nach Verrechnung der Aktivwerte der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen in Höhe von TEuro 368 (Vorjahr: TEuro 339) mit den Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEuro 1.158 (Vorjahr: TEuro 944) ergibt sich ein passiver Bilanzausweis in Höhe von TEuro 790 (Vorjahr: TEuro 606).

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

---

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 410 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Rückstellung für Pensionen wurde nach der Projected-unit-credit-Methode gebildet. Die Berechnung erfolgte unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Marktzinses für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren von 3,68 % p. a., eines Rententrends in Höhe von 1,50 % p. a. und langfristigen Gehaltstrends von 1,00 % p. a. sowie den Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck „Richttafeln 2005 G“.

Durch die Umstellung der Bewertung ergab sich im Geschäftsjahr 2010 ein zusätzlicher einmaliger Rückstellungsbetrag i. H. v. Euro 67.304. Von diesem Betrag wurden in den Geschäftsjahren 2010 bis 2017 insgesamt 8/15 (Euro 35.895) zu den Rückstellungen zugeführt. Die Unterdeckung der Rückstellung beträgt danach am 31.12.2017 Euro 31.408 (Art. 67 EGHGB).

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt Euro 225.127 (Vorjahr: Euro 147.417). Die Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen für Pensionsanwärter sind mit dem vom Versicherer mitgeteilten Deckungskapital zum 31.12.2017 angesetzt. Aufgrund von Einzahlungen und Erträgen hat sich der Aktivwert um Euro 28.943 (Vorjahr: Euro 28.351) auf Euro 367.735 (Vorjahr: Euro 338.792) erhöht. Da die Rückdeckungsansprüche an Pensionsanwärter verpfändet sind, erfolgt eine Saldierung mit der Pensionsrückstellung gemäß § 246 Abs. 2 HGB. Nach Verrechnung der Aktivwerte der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen mit den Pensionsverpflichtungen TEuro 1.158 (Vorjahr: TEuro 944) ergibt sich ein passiver Bilanzausweis in Höhe von TEuro 790 (Vorjahr: TEuro 606).

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Euro 144.727 der Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

## Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

---

### Betrag der Sicherungsrechte

Zur Sicherung der Ansprüche aus eingeräumten Darlehen und Kreditrahmen, auch der Tochtergesellschaft, hat die Solutiance AG Grundpfandrechte (Grundschuld) in Höhe von Euro 1.186.856 (Vorjahr: Euro 1.186.856) bestellt sowie Miet- und Pachtzinsforderungen an die Kreditgeberin abgetreten.

### Inanspruchnahme aus Haftungsverhältnissen

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Euro
Abschlusserstellung- und Prüfung	28.250
Aufsichtsratsvergütungen	30.000
Übrige Rückstellungen	<u>11.805</u>
	70.055
	=====

Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen beträgt Euro 108.491 (Vorjahr: Euro 87.962).

### Verlustvortrag

Der Bilanzverlust entwickelte sich wie folgt:

	Euro
Verlustvortrag zum 31.12.2016	- 2.542.322
Jahresfehlbetrag 2017	<u>- 360.791</u>
Bilanzverlust zum 31.12.2017	- 2.903.113
	=====

Der Jahresabschluss wurde nach Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. In die Bilanz 2017 wurde ein Verlustvortrag von Euro 2.542.322 einbezogen.

## Sonstige Pflichtangaben

---

Der Gesamtbetrag der gemäß § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrten Beträge beträgt zum 31.12.2017 Euro 225.127 (Vorjahr: Euro 147.417).

Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft verfügt, wie im Vorjahr, über kein eigenes Personal.

Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstandes werden gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

Herr Andreas Rödel (bis 31.03.2018)	ausgeübter Beruf: Dipl.-Ing.
Herr Uwe Brodtmann	ausgeübter Beruf: Dipl.-Kaufmann

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Herr Archibald Horlitz (Vorsitzender)	ausgeübter Beruf: Kaufmann
Herr Dr. Felix Bosse	ausgeübter Beruf: Ingenieur
Herr Jörg Zeise (bis 18. Juli 2017)	ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt
Herr Rony Vogel (ab 19. Juli 2017)	ausgeübter Beruf: Dipl.-Ing.

Angaben über die Gattung der Aktien

Das Grundkapital von Euro 4.120.222,00 ist eingeteilt in:

Grundkapital			Euro
4.120.222	Stück Stammaktien zum Nennwert von je Euro	1,00	4.120.222

Es handelt sich um Inhaberaktien.

Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16. Februar 2017 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Dezember 2020 um bis zu Euro 1.635.111 einmalig oder mehrmals durch Ausgabe von bis zu 1.635.111 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017).

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 16.02.2017 erteilten Ermächtigung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um Euro 850.000 auf Euro 4.120.222 durchgeführt. Die Kapitalerhöhung erfolgte im Rahmen der Sacheinlage der Beteiligung an der Solutiance Systems GmbH.

Das genehmigte Kapital beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch Euro 785.111.

Im Rahmen der in 2005 durchgeführten Kapitalerhöhung wurden Euro 510.111 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von Euro 360.791,51 wird zusammen mit dem Verlustvortrag 2016 als Bilanzverlust in Höhe von Euro 2.903.113,15 auf neue Rechnung vorgetragen.

## Nachtragsbericht

Im Februar 2018 wurde über den verbleibenden Teil des Grundvermögens ein Kaufvertrag mit Herrn Andreas Rödel gegen Zahlung von Euro 1,15 Mio. zum Ende März 2018 geschlossen.

Mit Übernahmevertrag vom 29.03.2018 hat Herr Andreas Rödel den Kommanditanteil an der Monitoring Systeme und Services GmbH & Co. KG erworben.

Unterschrift der Geschäftsleitung

Potsdam, 18. Juni 2018

Der Vorstand

Uwe Brodtmann



# Solutiance AG

## Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2017 (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	1.1.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	1.1.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	€	€		€	€	€		€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	95.540,94	186.350,00	-279.940,94	1.950,00	9.478,44	41.625,00	-50.737,44	366,00	1.584,00	86.062,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke	789.150,98	0,00	-431.048,24	358.102,74	0,00	0,00	0,00	0,00	358.102,74	789.150,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	43.118,13	0,00	-43.118,13	0,00	43.114,63	0,00	-43.114,63	0,00	0,00	3,50
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	254.328,72	1.188,00	-220.227,92	35.288,80	253.828,72	374,00	-219.879,92	34.322,80	966,00	500,00
	1.086.597,83	1.188,00	-694.394,29	393.391,54	296.943,35	374,00	-262.994,55	34.322,80	359.068,74	789.654,48
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.648.079,78	900.000,00	0,00	10.548.079,78	8.968.720,89	0,00	0,00	8.968.720,89	1.579.358,89	679.358,89
	10.830.218,55	1.087.538,00	-974.335,23	10.943.421,32	9.275.142,68	41.999,00	-313.731,99	9.003.409,69	1.940.011,63	1.555.075,87

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Solutiance AG, Großbeeren:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der Solutiance AG, Großbeeren, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen des Vorstands im Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns hin. Dort wird unter Punkt D. (Prognosebericht) unter anderem ausgeführt, dass die Solutiance-Gruppe in den Jahren 2018 bis 2020 weitere Finanzierungsmaßnahmen in Höhe von rd. € 4,5 Mio. braucht, um die geplante Investitionen in das Wachstum der Gruppe zu finanzieren. Sollte dies nicht in ausreichender Höhe gelingen, wäre die weitere Entwicklung und der Bestand der Gesellschaft und der Gruppe gefährdet.

Berlin, 27. Juni 2018

Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Marko Pape  
Wirtschaftsprüfer

Udo Heckeler  
Wirtschaftsprüfer